

## Tipps für die Erstellung von PostScript-Dateien

Die nachfolgende Beschreibung soll Ihnen helfen, die häufigsten Fehler beim Erstellen einer PostScript-Datei für die spätere PDF-Generierung zu vermeiden. Bei der Erstellung sollte das zukünftige Einsatzgebiet der PDF-Datei bereits berücksichtigt werden. PostScript-Dokumente, die für die Druckindustrie erstellt werden, lassen sich im Distiller mit den richtigen Konvertierungseinstellungen jedoch leicht zu einem PDF-Dokument konvertieren, das für die Anzeige auf dem Monitor verwendet werden kann. Andersherum geht dies allerdings nicht.

### Druckertreiber und PPD

- Verwenden Sie immer die neueste Version des PostScript-Druckertreibers.
- Verwenden Sie zum Erstellen von **Composite-PostScript-Dateien** einen **geräteunabhängigen Druckertreiber**, der in der Lage ist, Farbinformationen in die PostScript-Datei zu schreiben und das benutzerdefinierte Seitenformat zu unterstützen. Achten Sie darauf, dass die Druckerbeschreibungsdatei das Einbinden der Schriften in die PostScript-Datei unterstützt.

Die Druckerbeschreibungsdatei **Adobe PDF** ist eine geräteunabhängige PPD, die all die oben genannten Voraussetzungen erfüllt.

### Schriften

- Achten Sie darauf, dass Sie alle **Schriften** in die PostScript-Datei **einbinden**.

Schriften, die **von Acrobat simuliert werden können**, müssen nicht unbedingt eingebettet werden, wenn das PDF-Dokument ausschließlich für die Anzeige verwendet werden soll.

### Grafische Elemente

- Wurden **transparente Objekte** im Dokument verwendet (z. B. InDesign oder Illustrator), müssen diese bei der PostScript-Generierung für die Druckindustrie umgewandelt werden.

PDF-Dokumente, die **nur zur Anzeige** verwendet werden sollen, können transparente Objekte beinhalten, da diese in Acrobat 5 dargestellt werden können.

### PostScript-Ausgabe

- Wählen Sie den **Ausgabefarbmodus** entsprechend dem zukünftigen Einsatzgebiet der PDF-Datei.

Wählen Sie **CMYK-Composite für die Druckindustrie**. Damit Objekte, die PostScript 3 erfordern, korrekt aus **QuarkXPress 6** in eine Composite-Datei geschrieben werden, wählen Sie dort als Ausgabefarbraum die Option **DeviceN**.

Einsatzgebiet  
berücksichtigen

PostScript-  
Druckertreiber

Composite-Dateien

Adobe-PDF-PPD

Schriften

Transparente Objekte

Ausgabefarbmodus

Druckindustrie